

# PRESSEMITTEILUNG

der LAG Mittlere Altmark vom 28. 07. 2011 [Sperrfrist: ohne]

## Sanierung des Gutshauses in Lindstedt startet

### Leader-Projekt wird mit Hilfe der EU bis zum Herbst 2012 durchgeführt

Mit über 108.000 Euro beteiligt sich die Europäische Union (EU) an der Sanierung des Obergeschosses im Gutshaus Lindstedt. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Insgesamt hat die Investition einen Wertumfang von rund 197.000 Euro. Die notwendigen Eigenmittel bringt der Förderverein „Historische Region Lindstedt“ e.V. auf.

Die Sanierung des früheren Gutshauses gehört zu den 32 Vorhaben auf der Prioritätenliste der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark für das laufende Jahr. Das Projekt des Lindstedter Vereins steht bereits seit dem Jahr 2007 in der LAG-Entwicklungskonzeption. „Ich freue mich, dass es durch das Zusammenwirken vieler Partner gelungen ist, nun mit der Umsetzung des ambitionierten Vorhabens beginnen zu können“, stellt Verena Schlüsselburg zufrieden fest. Besonders hervorzuheben sei, dass sich an der Kofinanzierung des Projektes die Hochschule Anhalt (18.000 Euro), der Altmarkkreis Salzwedel (rund 6.800 Euro) und die Hansestadt Gardelegen (3.000 Euro) beteiligen, so die LAG-Vorsitzende und Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Bismark (Altmark) weiter. Ohne diese Hilfe hätte man die bereitstehenden Fördermittel der EU nicht nutzen können.

„Genau an dieser Stelle haben viele Leader-Vorhaben im Bereich der Vereine, von Unternehmen und Privaten Probleme, weil im Haushalt des Landes Sachsen-Anhalt keine nationalen Kofinanzierungsmittel mehr zur Verfügung stehen“, gibt Heike Winkelmann zu bedenken. Die letzten dafür vorgesehenen Landesmittel seien in diesem Jahr verwendet worden, künftig könne man daher EU-Mittel für diese Projekte nur in Ausnahmen in Anspruch nehmen, so die Leader-Managerin weiter. Das Netzwerk „Leader in Sachsen-Anhalt“ hatte sich in den zurückliegenden Wochen in allen 23 Leader-Regionen des Landes Sachsen-Anhalt an die betreffenden Mitglieder des Landtages gewandt, um sie auf diesen kritischen Aspekt bei der Umsetzung des Leader-Programms aufmerksam zu machen. Ungeachtet der aktuellen Diskussion über fehlende Haushaltsmittel habe man im Kreis der Leader-Gruppen die Hoffnung nicht aufgegeben, dass im Doppelhaushalt 2012/2013 entsprechende Mittel eingeordnet werden können, so Heike Winkelmann, die gemeinsam mit Dr. Wolfgang Bock die LAG in der laufenden EU-Förderperiode betreut.

Verena Schlüsselburg: „Der Leader-Prozess besitzt in unserer Aktionsgruppe nach wie vor eine hohe Dynamik, seit Beginn der laufenden EU-Förderperiode haben wir bereits 55 Projekte aus dem Leader-Entwicklungskonzept umsetzen können.“ Dafür standen rund 3,5 Mio. Euro aus dem Landwirtschaftsfonds der EU zur Verfügung. Im „Budget“ der LAG befinden sich noch 1,2 Euro an EU-Fördermitteln bis zum Jahr 2013. „Diese Mittel werden in nachhaltige Projekte fließen, die vor allem dazu dienen, die Folgewirkungen des Demografischen Wandels im ländlichen Raum abzumildern“, stellt die LAG-Vorsitzende in Aussicht. Die LAG-Mitgliederversammlung wird sich am 14. September in Mehrin mit der Auswahl entsprechender Projekte befassen.

Für Leader-Projekte stehen in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2013 über 73 Mio. Euro zur Verfügung. Die Landesregierung gewährt Projektträgern für bestimmte Förderziele einen Bonus. Das Gebiet der LAG Mittlere-Altmark umfasst eine Fläche von 2.674 km<sup>2</sup> und erstreckt sich über weite Teile des Altmarkkreises Salzwedel und des Landkreises Stendal. Im Leader-Gebiet leben rund 87.000 Einwohner. Mit nur 33 Einwohnern je km<sup>2</sup> zählt es zu den dünnbesiedelten Regionen der Bundesrepublik. In Sachsen-Anhalt bestehen 23 Lokale Aktionsgruppen, bundesweit sind es 243.

Mehr Informationen zur LAG: [www.mittlere-altmark.de](http://www.mittlere-altmark.de)

#### Ansprechpartner/in:

LAG-Vorsitzende:	Verena Schlüsselburg	0172-21 530 31
LAG-Management:	Dr. Wolfgang Bock	0172-36 649 64
	Heike Winkelmann	0172-31 900 68